

50. Ein grosses Sterben kömt unter das Heer, wodurch auch die junge Königin Gunild, und Hermann, Herzog von Schwaben hingerissen werden. 1038

WIPPO p. 482.

51. Der Landfriede wird in dem burgundischen Reiche hergestellt. Konrad läst daselbst seinem Sohne huldigen, und übergiebt ihm dieses Reich nebst dem Herzogthume Schwaben. 1039

WIPPO p. 482.

HEPIDAN. *ad a.* 1044.

52. Ludewigen, einem kaiserlichen Anverwandten, dem Stifter der Landgrafen von Thüringen wird ein grosses Stück auf und an dem Thüringerwalde, welcher, wie alle Waldungen, Gebürge, Heiden und grosse Gewässer des Kaisers oder Königes Eigenthum waren, von Konraden verliehen.

*Diploma in hist. Landgrau. Thur. c. 2. ap. PISTOR. T. I. und insonderheit ap. PAVLLINI in annal. Isenacens.*

TENZEL. *in supplem. histor. Gothan.*

53. Kaiser Konrad stirbt unvermuthet zu Utrecht an der Sicht, und wird von wenigen beklagt.

*Annal. Hildesh. ad a. 1039. Ad eius obitum tam subitum tamque periculosum sane nullus ingemuit.*

54. Der über sein Ansehen haltende Heinrich nimt sich der Pohlen gegen den böhmischen Herzog Brecislas an, und da dieser sich nicht nach seinen Willen bezeigt, so greift er Böhmen auf der einen Seite selbst, und auf der andern durch Markgraf Ekhardten an, wobei er aber seines Orts ziemlich ins Gedränge kömt. 1040

*Annal. Saxo ad a. 1040. Expeditionem in regionem Boëmiae pro vastatione Poloniae destinavit.*

COSMAS *Pragens. chron. l. 2. ad a. 1040. ap. MENCK, T. I.*

HERMANN. CONTR. *ad a. 1039. 1040.*

55. Die zweite Unternehmung gegen Böhmen ist desto glücklicher.